

/// /// ///

Grise & Repetition

/// /// ///

zur Ausstellung von Petra Elena Köhle, Nicolas Vermot Petit-Outhenin, Christian Vetter
im Vebikus Schaffhausen

einleitende Bemerkungen von Romy Rügger
zur Ausstellungseröffnung, 21. Januar 2011, 19Uhr

bestehend aus einer Rede und einer Lesung
mit Audiozuspielungen und Textfragmenten
dem Text sind Gespräche mit der Künstlerin und den Künstlern vorausgegangen

/// /// ///

sitzend

*viereckige Quader / gräulich-beige den Hängen entzogen / Sedimentgestein, das aus dem Berg
gebrochen wird / die Spuren der Baggerschaufeln zeichnen sich auf den hervorgezerrten Brocken
ab / jeden Tag erneut / von neuem / hierbei Wortfetzen / ein Laut und ein weiterer / allmählich
sich mischend / aus einem steilen Hang gewonnener Sandstein / Spuren von Hacken und Keilen
sind auf den abgehebelten Blöcken zu erkennen / Bruchstücke / von springenden Fischen
aufgeschnappt*

stehend

Wie eigentlich sehen die Bilder aus, die wir erinnern – die Sie erinnern?
Vorstellungen von Vergangenen, die sich möglicherweise ableiten aus dem was wir kennen.
Die sich gegen innen legen, zu inneren Bildern werden – tragen sie Farbe, sind sie
schwarzweiss, oder gemischt in Grisaille; und wann legte sich die Farbigkeit fotografisch
über das Abbild der Geschichte?
Mediengeschichtlich betrachtet sei es klar: die erste Farbfotografie entstand 1861. 1936
brachten Agfa und Kodak die ersten Farbfilme auf den Markt. Die Schwarzweissmalerei
wurde vor der Farbfotografie und auch vor der Schwarzweissfotografie erfunden. Malerei in
Farbe wiederum gab es längst vor der Grisaille: diese tauchte in mittelalterlicher Tafelmalerei
als Graumalerei auf und diente der Imitation von Stein und Skulptur.

sitzend

*Kennzeichen und Signete / auf glänzenden Flügeln / weit über dem Nebelmeer / hierbei
Wortfetzen / ein Laut und ein weiterer / die Quader / der Sandsteinhang / Spuren von Hacken
und Keilen / sind auf den abgehebelten Blöcken zu erkennen / zerbrochen in zahllose Stücke / in*

Gestalt von Symmetrien / zu Fassaden geformt / aufgetürmt / ein Wort an ein Anderes / gereiht / erneut übereinander geschichtet / Laut für Laut

stehend

Erst mit Bleistift, später mit blauer Tinte, die ewig schmierte: die Auswahl bestand aus roten und blauen Füllfederhaltern der Marke Stabilo.

Wir haben uns die Schrift eingeprägt, die Hand trainiert, den Linien entlang Linien gezogen. Die einzelnen Schriftzeichen wurden ab dem dritten Schuljahr verbunden, eine viele Hefte lange Schnur. Die Lehrperson wiederum hatte an der Hochschule erfahren, in welcher Schrift zu schreiben sei. Von Lesbarkeit und Schönschrift ist die Rede.

Klar und deutlich setzt sich ein Buchstabe hinter den anderen. Tippen auf einer grauen, einer weissen, einer schwarzen Tastatur.

sitzend

sauber zurechtgeschlagene Brocken / in Gestalt von Symmetrien / zu Fassaden geformt / normierte Kuben / zum Karree aufeinandergesetzte Quader / zu Mauern und Treppen geschichtet / der gebrochene Hang / Spuren von Hacken und Keilen / wohlgeformte Statuen / gemeisselt aus selbem Sediment / umreissen über Türen und Fenstern / Blumenschmuck / Ornamente / Reliefs und Figuren / aus der Welt der griechischen Sagen / zur Zierde der Geometrien und Fluchten dieser Baukunst des massiven Schichtens und Stapelns / spärlich beleben kleine Vögel und Blumen die eckigen Bögen über Fenstern und Türen / hin und wieder das Abbild einer mythischen Figur / es gibt sich protestantisch / wer besitzt / stellt nur dezent zur schau / Sedimentgestein, das aus dem Berg gebrochen wird / Erdtöne / in schwarz-weiss bis grau / russige Lettern auf hellem Papier / Luther Calvin Zwingli / dunkle Kleidung / weisses Band / aus einem steilen Hang gewonnener Sandstein / Musikkonzerte / Gegenreformation / die Königin beim Schach in Schwarz / Schuhe Haare Hände / zurechtgeschlagene Brocken / Statistiken verhiessen einst / das Paradies auf Erden in der neuen Welt / Wortfetzen / von springenden Fischen / aufgeschnappt

stehend

Wissen Sie nun, wie das Vergegenwärtigte aussieht?

Zahlen, nicht Bilder tauchen vor ihrem inneren Auge auf? Zahlen von Geburtstagen, von Farbskalen und Filtern. Verbinden Sie sonst noch etwas mit diesen Zahlen, eine Assoziation, ein Geräusch, ein Geruch? Ein Nachmittag, an dem das Haus leicht wackelte, ein Erdbeben vielleicht. (Wobei die Zeitungen zu jenem Tag besagen, dass amerikanische Sprengkörper vom Himmel über die Grenzen fielen.)

sitzend

die Bauten der Antike / vom Mond aus / die chinesische Mauer sehen

stehend

Wir betrachten das Erinnernte oft als Teil des Vergangenen. "Doch ist es nicht eher in dem enthalten, was uns in der Vorstellung geschieht" fragt eine Gruppe von Forschern in Berlin. Vielleicht aber auch ist die Reihenfolge umgekehrt – ich kann es für Sie nicht beantworten. Man spricht von DNA, von Methylen, in Arizona 2007.

sitzend

es gibt sich protestantisch / wer besitzt / stellt nur dezent zur schau / in schwarz-weiss bis grau / ein sandiges Sediment / Eselkarren zogen einst den Landstrassen entlang / Erdtöne / in schwarz-weiss bis grau / Häuser / Symmetrien antiken Massen getreu / Fassaden bilden / ohne zu glänzen in einem Grau / das keine Schatten wirft / dessen poröse Oberfläche in der Abendsonne gelblich wirkt / aus einem bewaldeten Sandsteinhang / gewonnene Quader / die Spuren der Baggerschaufeln zeichnen sich auf den hervorgezerrten Brocken ab / Spuren von Hacken und Keilen sind auf den abgehebelten Blöcken zu erkennen / Bruchstücke, von springenden Fischen aufgeschnappt / den Gewässern entlang habe man die schweren Brocken in die Zentren geschafft / Sandstein ist weich und durchlässig / sanft fällt der Hügelkamm / wohlige ausgeformte Sessel im Kinosaal / grosse Büsten über den steinernen Zinnen / ausgelegt mit kleinen Hölzern / die sich nahtlos zu einem Parkett, einem knirschenden Bild zusammenfügen / Wortfetzen / von springenden Fischen aufgeschnappt / weit ausholende Treppen führen zu Empfangsräumen und Besprechungssälen

stehend

Aus der Zeit der Schwarzweissfotografie stammt die Forderung nach einer Geschichtsschreibung, die bestehen solle aus "argumentierender Analyse, dem Erzählen von Ereignissen historischem Materialismus entlang."
Eine jüngere Stimme, sich auf die vorhergehende beziehend meint "der Chronist, welcher die Ereignisse hererzählt, ohne grosse und kleine zu unterscheiden, trägt damit der Wahrheit Rechnung. Vergangenes historisch zu artikulieren heisst sich einer Erinnerung zu bemächtigen, wie sie im Augenblick einer Gefahr aufblitzt."

sitzend

Worte sind / selbst wenn sie nur gedacht werden / Sammelobjekte mit steigendem Wert / die Römer ritzen ihre Nachrichten auf Wachstafeln / die leicht erwärmt sich glätteten / Sandstein ist weich und durchlässig / eine Schleppe tragen / eine Mütze tragen / eine Wachstafel könne unzählige Male eingeebnet werden / glatt gestrichen / frisch und unbenutzt erscheinen / die leicht erwärmt sich glätteten / die Frage nach den Aggregatzuständen / den Auflösungsprozessen / der Verflüssigung / der Verfestigung / bitte wiederholen Sie / laut und deutlich / murmeln in den hinteren Reihen / das Licht der Frühjahrs-sonne / durch die Fenster in das Kirchschiiff bricht

stehend

Auch auf die griechischen Statuen folgte Vergangenheit: In Räumen, die aussahen, in denen gestritten wurde und Gespräche geführt, zwischen Wänden und Gegenständen.
Ein Krug, ein Hut, ein Parfümflakon – jedes einzelne wertvoll und aufgeladen mit einem Datum das besagt, es sei Krieg und in Kriegszeiten herrsche grosser Mangel und alles was nach Reisen rieche sei wertvoll. Ein eben noch als intakte Materie angedeuteter Traum, um den bereits die ersten Bomben pfeifen, dabei die Vanitas als Teil der Wirklichkeit begreifen. Dass es ein erstes Institut für Farbfotografie gab in Leipzig, während dem Krieg. An dem studiert wurde und die Studierenden abbildeten in Farbe, was an Kulturgütern zu verschwinden drohte. Festhalten – so nahe wie möglich an dem was wir zu sehen glauben.
Man spricht von technischer Reproduktion.

sitzend

Sammelobjekte / mit steigendem Wert / Römer ritzen ihre Nachrichten auf Wachstafeln / die leicht erwärmt sich glätteten / frisch und unbenutzt erscheinen / eine Wachstafel könne unzählige Male / eingeebnet werden / glatt gestrichen / frisch und unbenutzt erscheinen / Sammelobjekte, mit steigendem Wert

stehend

Das Auge auf Berg- und Talfahrt. Eine Schrift, die aus Zwischenräumen besteht. Die sich verwischt in Symmetrien, welche wiederum aus Pinselstrichen sich ergeben. Und dennoch dem, was wir als Schreiben und Lesen erlernen, nicht entgegen noch gegenüber stehen. Als Grisaille bezeichnet man eine Malerei die ausschliesslich in Grau, Weiss und Schwarz gehalten ist.

sitzend

den Gewässern entlang / habe man die schweren Brocken in die Zentren geschafft / ein poröses, ein sandiges Sediment / Sandstein / weich und durchlässig / zeichnen sich auf den hervorgezerrten Brocken ab / ohne zu glänzen in einem Grau / das keine Schatten wirft / gewonnene Quader / die Spuren der Baggerschaufeln / Bruchstücke / von springenden Fischen / aufgeschnappt / die schweren Brocken / in die Zentren geschafft / Sandstein / weich und durchlässig / sanft fällt der Hügelkamm

stehend

Gehen wir davon aus, dass sämtliche Materie aus Schichten kleinster Teilchen besteht, ergeben sich daraus Möglichkeiten, die Zeitspur auch rückwärts zu sehen. Bilder werden aufgeblättert, in den Raum hinein; ein anatomisches Verfahren. Ein forschender Blick, der ein neues Labyrinth aus Zeichen und Verweisen schafft.

sitzend

wohlgeformte Statuen / gemeisselt aus selbem Sediment / umreissen über Türen und Fenstern / Blumenschmuck / Baggerschaufeln / Ornamente / Reliefs und Figuren / aus der Welt der griechischen Sagen / gewonnene Quader / zur Zierde der Geometrien und Fluchten / Baukunst des massiven Schichtens und Stapelns / das keine Schatten wirft / das erinnert an Macht und Vermögen / spärlich beleben kleine Vögel und Blumen / die eckigen Bögen über Fenstern und Türen / Sandstein / weich und durchlässig / hin und wieder das Abbild / einer mythischen Figur / die Königin beim Schach / in schwarz / es gibt sich protestantisch / wer besitzt / stellt nur dezent zur schau

stehend

Nüchtern betrachtet: Zäpfchen, welche aus den Lichtwellen die Farbe des Gesehenen generieren. Zäpfchen für rot, grün und blau – auch das Schwarzweisse spiele sich darin ab.

Beruhigend: Wir sehen dennoch nur für uns und jedes Teilen bleibt Beschrieb.

Für alles Weitere wenden Sie sich an Gabriel Lippman, Eric Kandel, Karl Marx, Walter Benjamin, an Forscher aus Berlin und Arizona.

